

geneigt syn. vñnd sich hierinnen vmb vnsern willen gñnstlichen bewy/
sen werde. Ds wöllen wir in des gelych vñd mererem alzeyt vnuertrießlich
vñd gern verdienen. Datum.

Wie man für ein handel offentlich vffgeschlagen vñd verkündet
Dieterich vonn gottes zc. Vñfern grüß zñuor ersamen lieben besundern.
Wie wol vns nit zwifelt iwer lieb. vñ eine yeglichen verstendige. vñ ma
nigfaltigē rechtgebortē vñ verhandlung der hohe mißhandel vñd vngebür
lich sitnemē gegen vns. wider got ere vñ alle billicheit. mit stetiger übung
fügenomē vñ gebrauchē würdet gnügßamlich zñ erkennen worden ist. Daber
wir doch zñ mererem gelimpff. vñ vnser vorig verantwurtung vñ rechtege
bot schierst dorinnē wir vns abermals zñ völlige vñd vñfreglichem vñnd
glimpfllichem rechten. als wir hoffen ir vñd menglich vermercken söllen
erbotten vñ gön vñd vñschlagen lassen. Die wir üch nit verhalten / Sund
hierinn verschlossen zñschicken wolten. Mit früntlichen flyß bittend mit
vnuerrossen gemüt zehören vñd gestalt d̄ ding innerlich berrachten. Ge
ruwen wir dornß eigentlich vñ schynberlich gericht werden söllen. wie gar
vñgütlichen vnrecht vñ vnberlich gegen vns mißhandelt / vñd mit der
gethat freuelich überfahren würdet. vñd vns. als liebhaber d̄ gerechtigkeit /
solichen zñ widerstand thun. Das wöllen wir gegen üch beschulden. vñ ir
guaden geren erkennen. Geben

Ein güt fründ dem andern ym helfen ein tag verstön

Wyn gar willig dyenst zñuor erberer großgñnstiger fründ vñnd lieber
schwager / wölet wissen. das ich vor vnserm gnedigē herrn. A. vñ. S. eyn
tag haben. vñ sol mich gegen ym. wie erkant wurt. myner gerechtigkeit ver/
antwurtē. Das ich ob got wil. mit fr̄s liche herze thun. Vñd wil got des
herren vñd myner gerechtigkeit gerruwen. als ein erber man erkant werden.
Doubon ermane ich üch vñ aller fründschaft inn allem flyß. vñd bitte. wö
lent üch mit iweren güten fründen. vñd wen ir mügt mir zñ uren vñ den
genanten tag gen. A. versuchen. Also ich mit allen mynē fründē wöllen
ich vñd iweren kundenn wider zethun ganz willig syn. Vñd für des iwer
antwort mich wisse zñ richten. Datum.

Bittung von eyns fründe wegen vmb ein ampt.

Wyn zc. Vñ gloubwürdiger vñderrichtung güter fründ hab ich erlernt. Ds
sich das ampt des stattschreibertümbs in iwer stat erledigert. Also hat mich
der fürsichtig wyse. P. myn fründ flyßig bittend angerüft. das ich iwer er
samkeit für yn schreiben. So ich dan den benantē myn fründ tetig verflücht /
vñd ganz ser diensthaft weyß vñd erkennen hab. Do von für ich üch in al
lem flyß. ir wöllent ym so ir künnet zñ solichē ampt verhelffen. vñd in my
ner gar früntlichen gebet. ouch syner düchtheit gemissen lassen. Söllen vñ
wöllen er vñd ich in aller redlichkeit verdienen. Datum.

Als ein hert ein edelman für mitschuldner zefür

Vñfern grüß zñuor lieber gerrüwer. Als wir wilhelm von. S. zweytsent
guldin schuldig seind. do do wir ym zñ sampt. ds er vñ syn erben ein absa
gen wann sy wölte gehabt gegebē habe ein nemlich güt dienstgest vñ burg
schafft. Seien wir mit ym anders überkomē. ds er noch syn erben vns oder